

Deutschland.

Berlin, 30. Oct. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Superintendenten und Pfarrer Jillessen zu München-Gladbach, und dem Ober-Postarzt a. D. Jaffke zu Danzig den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major von Wildenbruch, aggregirt dem 4. Garde-Regiment zu Fuß und commandirt bei der Gesandtschaft in München, dem emeritirten Pfarrer Knolle zu Windheim im Kreise Minden, und dem Ober-Postsecretär a. D. Büscher zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Postdirector a. D. Hirsch zu Erfurt, bisher zu Bromberg, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Geheimen Rechnungsrath Harners zu Stettin, bisher im Reichs-Postamt, den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Postmeister a. D. Raack zu Dahme im Kreise Jüterbog-Luckenwalde, und dem Postverwalter und Lieutenant a. D. von Albedyll zu Berlin, bisher zu Kremen, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer Rahmenführer zu Rappin im Kreise Gerbuden den Adler des Inhabers des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Postkassirer a. D. Kupfer zu Guben, und dem Landbriefträger a. D. Maswig zu Treuenbrietzen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Hauptmann Döring im 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72, und dem Ober-Lazarethgehilfen Kochanski im 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiment Nr. 4 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Landesgerichts-Rath Kereszko in Marienwerder als Kammergerichtsrath an das Kammergericht, den Landgerichtsdirector Splett in Ratibor in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Thorn, und den Landgerichtsdirector Fritze in Heddingen in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Hildesheim verlegt, sowie den kaiserl. Staatsanwalt Wagener in Saargemünd zum königlich preussischen Staatsanwalt ernannt.

Der außerordentliche Professor an der Universität Halle a. d. S., Dr. Christian Bartholomae, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Akademie Münster i. W. versetzt worden. — Dem Notar, Justizrath Scheuch zu Bodenheim ist die Verlegung seines Wohnsitzes von Bodenheim nach Hanau gestattet worden. Der Rechtsanwalt Lucas in Siebau ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Siebau, der Rechtsanwalt Westhoff in Delbe zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Delbe, und der Gerichtsassessor Jüssen in Guskirchen zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Trier, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hermeskeil, ernannt worden. — Der Regierungsbaumeister Pels in Berlin ist zum königl. Landbauinspector ernannt und als solcher in technisches Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten angestellt worden. — Der Regierungsbaumeister Adolf Thomas zu Vesterland (Ehrl.) ist zum königl. Wasserbauinspector ernannt worden; derselbe verbleibt vorläufig in seiner gegenwärtigen Beschäftigung bei den dortigen Bühnenbauten. (N.-M.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 31. October.

* Personal-Chronik. Dem Oberstrom-Baubirector, Regierungs- und Bauarchitekt in Breslau ist der Charakter als Geh. Regierungsrath verliehen. — Die Wahl des Stadtrathes, Rentiers Wilhelm Hoffmann zu Striegau, zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Striegau für die gesetzliche Amtszeit von sechs Jahren ist bestätigt. — Uebertragen ist dem Pfarrer prim. Günzel in Striegau die Ortsaufsicht über die höhere Privat-Lehrerschule in Striegau und dem Pastor Schier in Gräbich die Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Gräbich und Greifau, Kreis Schweidnitz. — Bestätigt: der Lehrer und Organist Paul Kröner aus Klein-Graben, Kreis Trebnitz, als Lehrer, Organist und Küster an der katholischen Schule in Margareth, Kreis Breslau, der bisherige zweite Lehrer Herrmann Mittmann aus Nieder-Langenbielau, Kreis Reichenbach, als Lehrer an der katholischen Schule in Heinersdorf, Kreis Frankenstein, der bisherige Adjutant Karl Thiel aus Groß-Mohrau, Kreis Schweidnitz, als vierter Lehrer an der katholischen Schule in Dittersbach, Kreis Waldenburg, der bisherige Adjutant Franz Schöps aus Neuhoß, Kreis Striegau, als Lehrer an der kathol. Schule in Goldbach, Kreis Glatz, der bisherige Adjutant Franz Thienel aus Bergdorf, Kreis Münsterberg, als zweiter Lehrer an der katholischen Schule daselbst, der bisherige Hilfslehrer Josef Kürzel als erster Lehrer, Organist und Küster zu Weiskirch, Kreis Neumarkt, der bisherige Lehrer Thamm zu Nengersdorf, als zweiter Lehrer an der katholischen Schule in Nieder-Wülfersdorf, Kreis Waldenburg und der bisherige Adjutant Schink zu Neu-Waltersdorf, als Lehrer an der katholischen Schule in Hüttenguth, Kreis Habelschwerdt. — Wider-rücklich bestätigt: die bisherige Lehrerin, Fräulein Elisabeth Wache aus Breslau zur Lehrerin an der katholischen Schule in Waldenburg. — Der Bürgermeister Müller in Herrnsdorf ist vom 1. October d. J. ab als Forstunterverwalter für das Forstrevier Woldin im Nebenamt wider-rücklich angestellt.

Ernannt: der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Ernst Fiebig er zum ordentlichen Lehrer am königlichen Gymnasium in Bries vom ersten October c. ab, der bisherige ordentliche Gymnasiallehrer Klaas Grenfe mann zu Waldenburg i. Schl. vom 1. October c. ab zum ersten Lehrer am königlichen Schullehrer-Seminar zu Reichenbach O. L. und der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Josef Schneider in Leobschütz zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Glatz vom 1. October c. ab. — Be-stätigt ist die Berufungsurkunde für den Candidaten des höheren Schul-amts Otto Sarenberger in Leipzig zum ordentlichen Lehrer an der evangelischen höheren Realschule Nr. 1 in Breslau. — Verlegt: der Güterfassen-Kassirer Riegel von Oppeln als Güter-Expedient nach Breslau und der Güter-Expedient Weidner von Löwen als Güterfassen-Kassirer nach Oppeln.

Δ Landesbeh., 28. October. [General-Lehrerconferenz. — Pestalozzi-Verein.] Die heutige General-Lehrerconferenz war die erste, welche unter Vorsitz des Kreis-Schulinspector Hofhohl abgehalten wurde. Aus den statistischen Mittheilungen sei hervorgehoben, daß im Kreise 47 Schulen bestehen, welche von 64 Lehrern versorgt werden. Neu gegründet wurden im vergangenen Jahre die dritte Lehrerstelle von Leppersdorf, die zweite Stelle in Ruhland und die zweite Stelle in Wernersdorf. Im Kreise sind gegenwärtig sieben Emeriten. Zwei Lehrer, Ludwig in Neu-Reichenau und Emeritus Steigmann-Landesbut, sind im letzten Jahre gestorben. Die vorgeschriebenen Lehrproben hielten Lehrer Zimmermann aus Bogelsdorf und Cantor Göde-Liban; während die Referate Cantor Schmidt-Wernersdorf und Hauptlehrer Märgel-Schreibendorf über-tragen waren. — Auch der hiesige Zweigverein des Pestalozzi-Vereins hielt heute seine diesjährige General-Versammlung ab, in welcher 14 Mitglie-dern dem Hauptvereine zur Unterstützung überwiesen wurden, und 7 durch den hiesigen Zweigverein unterstützt werden sollen. In den Vorstand wird an Stelle des vortretenden Rector Gellrich Rector Süptner gewählt. Als Delegirter für die nächste Provinzial-Versammlung in Sagan wird Lehrer Spitz-Landesbut, und als dessen Stellvertreter Lehrer Hermann-Kreiffendorf gewählt.

* Schönan a. Rath., 30. Oct. [Bei der Reichstagswahl] im 8. Wahlkreise des Regierungsbezirks Liegnitz wurde laut amtlicher Feststellung Dr. Theob. Barth (deutschfrei.) mit 6057 von 9880 abgegebenen Stimmen zum Reichstagsabgeordneten gewählt.

* Neustadt O. S., 30. Oct. [Bei der Reichstagswahl] im 10. Wahlkreise des Regierungsbezirks Oppeln wurden laut amtlicher Fest-stellung im Ganzen 7988 Stimmen abgegeben, hiervon erhielt Graf Strach-witz (Centrum) 7830; der übrige ist also gewählt.

Wahl-Ergebnisse aus der Provinz.

§ Grünberg. Von 2672 Stimmberechtigten haben hier bei der Land-

tagswahl am 29. d. nur 785 ihre Stimme abgegeben, also kaum 30 pCt. der wahlberechtigten Wähler. Bei den ersten Abtheilungen wählten von 84 Stimmberechtigten 56 = 62 2/3 pCt.; in den zweiten Abtheilungen 42 1/2 pCt., und in den dritten 26 3/4 pCt. In einem Wahlbezirk befand sich unter den nicht in der Wahlliste Verzeichneten ein Arbeiter, welcher noch nicht das gesetzliche Alter besaß; er konnte also auch gar nicht in der Liste verzeichnet sein; trotzdem wollte er durchaus wählen, weil ihn sein Fabrikdirector geschickt hatte. In zwei Wahlbezirken mußte in den zweiten Abtheilungen das Loos entscheiden. Es wurde je ein Liberaler und ein Conservativer ge-zogen. Die Nachrichten aus unseren Dörfern haben uns nicht überrascht; es ist auf dem Lande vorherrschend conservativ gewählt worden, nur ein-zelne Ortschaften haben für liberale Wahlmänner gestimmt, die sonst stets conservativ gewählt haben; hervorzuheben ist, daß dies Dörfer ohne Gutsbesitzer sind.

A. Hirschberg. Trotzdem die Berichte aus 26 Ortschaften bis jetzt noch nicht eingetroffen sind, hat die liberale Partei doch schon die Majorität erreicht. 249 Wahlen sind bekannt, von ihnen fallen 177 den Liberalen (die Majorität ist 174), 67 den Conservativen, 2 dem Centrum zu und 3 sind zweifelhaft.

□ Königsfeld. In den Landgemeinden war die Betheiligung an den Wahlmännern nur gering. Hier kamen von 248 Urwählern 81 (33 1/3 pCt.) zur Wahl. Im Jauernicker Wahlbezirk erschienen von 220 nur 27 Urwähler (12 pCt.) und im Wahlbezirk Arnsdorf kamen von 280 Urwählern 56 zur Wahl. Die gewählten 12 Wahlmänner dieser Be-zirke gehören zur gemäßigten Partei (cons.-nat. Vereinigung).

h. Löwen. Hier sind sämtlich vorgeschlagene deutschfreisinnige Wahl-männer fast einstimmig gewählt worden. Die Betheiligung bei der Wahl war eine mittelmäßige. In der Umgegend von Löwen sind die Wahlen größtentheils conservativ ausgefallen.

=ch= Oppeln. Obwohl von einigen ländlichen Ortschaften des Wahlkreises Oppeln die Nachrichten über das Wahlergebnis noch ausstehen, ist doch jetzt schon zu berichten, daß von den gewählten 400 Wahlmännern, wie vorauszuheben war, die weitaus überwiegende Zahl der Centrums-partei angehört.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Straßburg i. G., 30. Octbr. Der Statthalter Fürst Hohenlohe hat in einem Telegramm aus Aussen mitgetheilt, daß er die von der hiesigen Studentenschaft für ihn vorbereitete Dotation annehmen werde.

Rom, 30. Octbr. In der Provinz Palermo kamen gestern 63 Cholera-Erkrankungen und 19 Cholera-Todesfälle vor, davon entfallen auf die Stadt Palermo 20 Erkrankungen und 12 Todesfälle.

Bukarest, 30. Octbr. Unter den von hier ausgewiesenen Jour-nalisten befindet sich auch Armand Levy, dagegen ist gegen den Chefredacteur der Bukarester „Freien Presse“, Kraus, der gestern unter den Ausgewiesenen mit genannt wurde, ein Ausweisungsbefehl nicht ergangen.

Wahl-Telegramme.

Königsberg i. Pr., 30. Octbr. Im Landkreise Königsberg sind 140 conservative, 32 freisinnige und 7 Wahlmänner von unbestimmter Parteistellung gewählt.

Nordhausen, 30. Octbr. Nach dem definitiven Wahlergebnisse im Wahlkreise Nordhausen sind 144 conservative und 117 deutschfrei-sinnige Wahlmänner gewählt.

Bielefeld, 30. Octbr. Im hiesigen Wahlkreise sind 317 conser-vative, 113 nationalliberale und 210 deutschfreisinnige Wahlmänner gewählt worden.

Artern, 30. Octbr. Im Wahlkreise Sangerhausen-Schwarzburga sind 240 freiconservative und 99 liberale Wahlmänner gewählt worden.

Handels-Zeitung.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag. Türkei 36. — Credit mobilier. — Spanien neue 56 1/4. Banque ottomane 504. Credit foncier 1293. — Egypter 331. — Suez-Actie 2020. — Banque de Paris 600. Banque d'escompte 453. Wechsel an London 25. 18. Foncier egyptien. — 50/100 priv. türk. Oblig. 360. —

Paris, 30. Octbr., Abends. [Boulevard.] 30/100 Rente 79. 83. Neueste Anleihe 1872 109. 05. Italiener 95. 85. Türkei 1865 14. 40. Türkei 1880 —. —. Spanien (neue) 56. 15. Neue Egypter 329. — Banque ottomane 501. — Staatsbahn —. Tabak —. Schwach.

London, 30. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 56 1/8. 60/100 unif. Egypter 65 5/8. Ottomanbank 10 1/8. Suez-Actie 80 1/4. Frankfurt a. M., 30. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 342. Pariser Wechsel 80. 66. Wiener Wechsel 162. 52. Reichsanleihe 104 1/2. Oest. Silberrente 67. Oest. Papierrente 66 1/2. 50/100 Papierrente 80 3/4. 40/100 Goldrente 88 1/2. 1880er Loose 115 1/2. 1884er Loose 289. 80. Ungar. 40/100 Goldrente 79 1/2. Ung. Staatsloose 217. 60. Italiener 95 1/2. 1880er Russen 81 1/2. II. Orient-Anl. 60 3/4. III. Orient-Anl. 59 1/4. Spanien ext. 56 3/4. Egypter 64 3/4. Neue Türkei 14 1/2. Böhmische Westb. 220 3/4. Central-Pacific 109 1/2. Franzosen 224 3/4. Galizier 182 1/2. Gotthardb. 105 3/4. Hessische Ludwigsbahn 100 1/4. Lombarden 105 1/2. Lübeck-Büchener 163 3/4. Nordwestb. 135 3/8. Credit-Actie 220 3/4. Darmstädter Bank 134 3/8. Meininger Bank 91 1/4. Reichsbank 139 3/8. Disconto-Commandit 192 3/4. 50/100 Serb. Rente 79 1/2. Fest. *) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actie 230 1/4. Franzosen 224 1/4. Galizier 182 1/2. Lombarden 105 3/4. Gotthardbahn —. Egypter —. Frankfurt a. M., 30. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actie 229 3/8. Franzosen 223 1/4. Lombarden 105 1/2. Galizier 181 3/4. Egypter 64 3/4. 40/100 Ungar. Goldrente 79 1/2. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105 3/4. Disconto-Commandit 192 1/2. Mecklen-burger —. Darmstädter Bank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 30. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actie 229 3/8. Franzosen 223 1/4. Lombarden 105 3/8. Galizier 181 3/4. Egypter 64 1/2. 40/100 Ungar. Goldrente 79 1/2. Gotthar-bahn 105 3/4. 80er Russen —. Mecklenburger 189 3/4. Disconto-Com-mandit 192 3/8. Schwach.

Hamburg, 30. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 103 7/8. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 89 1/2. Ungar. Gold-rente 79 1/2. 60er Loose 116. Italienische Rente 95. Credit-Actie: 230. Franzosen 559. Lombarden 263. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 3/8. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe 58 1/2. III. Orient-Anleihe 57 1/8. Laurahütte 88 1/4. Nordd. Bauk 139 3/8. Commerzbank 118 1/2. Marienburg-Mlawka 60. Ostpreussische Südbahn 98 1/2. Lübeck-Büchener 163 1/2. Gotthardbahn 105 3/4. Die conto 2 5/8 0/100 Still.

Leipziger Discontobank 97. Gold in Barren 27. 86 Br., 27. 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 139. 25 Br., 138. 75 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20. 25 1/2 Br., 20. 21 1/2 Gd., London kurz 20. 35 1/2 Br., 20. 30 1/2 Gd., London Sicht 20. 36 1/2 Br., 20. 33 1/2 Gd., Amsterdam 167. 60 Br., 167. 20 Gd., Wien 161. 50 Br., 159. 50 Gd., Paris 80. 25 Br., 79. 95 Gd., Petersburg 199. 50 Br., 197. 50 Gd., New York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 30. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenbur-

gischer loco 142—148, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 46, per November —. Spiritus still, per Octbr.-Novbr. 29 1/4 Br., per Novbr.-Decbr. 29 Br., per Dec.-Januar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petro-leum matt, Standard white loco 7. 70 Br., 7. 65 Gd., pr. Octbr. 7. 60 Gd., pr. November-December 7. 65 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 30. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36. 10, per Octbr. 36. 40, per November-December 36. 40, per April-Mai 38. 50. Gekündigt 15000 Liter. Matter.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 1/2 d.

Liverpool, 30. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 38000 Ballen, desgl. von amerikanischen 30000, desgl. für Speculation —, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Consum 34000, desgl. unmittelbar ex Schiff 9000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 63000, davon amerikanische 54000, Vorrath 365000, davon amerikanische 244000, schwimmend nach Grossbritannien 205000, davon amerikanische 197000 Ballen.

Manchester, 30. Octbr., Nachm., 12r Water Taylor 7. 30r Water Taylor 8 1/8, 20r Water Leigh 8. 30r Water Clayton 8 3/8, 32r Mock Brooke 8 3/8, 40r Mule Mayall 8 3/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warp-cops Lees 8 3/8, 36r Warpcops Rowland 8 3/8, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Ruhig.

Cours vom 30.		Cours vom 30.	
Wechsel London 3 M.	23 3/32	23 3/32	Russ. 60/100 Goldrente.
do. Hamburg 3 M.	201 1/8	201 1/2	do. 50/100 Boden-Cre-
do. Amsterdam 3 M.	119 5/8	119 1/2	dit-Pfandbriefe
do. Paris 3 M.	250 1/4	250	Grosse Russ. Eisenb.
1/2-Imperial.	8 32	8 34	Kursk-Kiew-Actie.
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	224 1/2	222	Petersb. Discontobk.
do. 1866er Pr.-Anl.*	209 3/4	208 3/4	Warsch. Discontobk.
do. 1873er Anleihe	149 1/4	148 3/8	Russ. Bank für ausw.
do. II. Orient-Anl.	97 1/2	97 1/8	Handel
do. III. Orient-Anl.	97 1/2	97 1/8	Privatdiscont
* Gestempelt.			

Petersburg, 30. Oct., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47. 50, per August —. Weizen loco 11. 40. Roggen loco 7. 30. Hafer loco 4. 90. Hanf loco 44. 50. Leinsaat loco 15. 25. — Wetter: Kalt.

Newyork, 30. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4. 83 1/2. Cable transfers 4. 85 1/2. Wechsel auf Paris 5. 22 1/2. 40/100 fundirte Anleihe 1877 123 3/8. Erie-Bahn 22 1/2. Newyork-Centralbahn 102 3/8. Chicago-North Western-Bahn 110. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork 9 5/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/8. Raffinirtes Petroleum 70 3/4. Abel Test in Newyork 8 3/8. Raff. Petroleum 70 3/4. Abel Test in Philadelphia 8 3/8. Rohes Petroleum 7 3/8. Pipe line Certificate 110 1/4. Mehl 3. 60. Rother Winter-weizen loco 95. Weizen per Octbr. 94 1/2, per Novbr. 94 1/2, per Decbr. 96 3/4. Mais (old mixed) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. 27 1/2. Kaffee Rio 8. 50. Schmalz (Marke Wilcox) 6. 50. do. Fairbanks 6. 35. do. Rothe u. Brothers 6. 45. Smeck (short clear) 5 5/8. Getreidefracht 2 1/4.

Pest, 30. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7. 60 Gd., 7. 62 Br., per Frühjahr 8. 10 Gd., 8. 12 Br. Hafer per Herbst 6. 57 Gd., 6. 60 Br. Mais per Mai-Juni 5. 53 Gd., 5. 55 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 30. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 20. 90, per November 21. 00, per November-Februar 21. 40, per Januar-April 22. 10. Mehl 12 Marques, behauptet, per October 46. 90, per November 47. 00, per November-Februar 47. 50, per Januar-April 48. 75. Rüböl behauptet, per October 60. 00, per November 60. 25, per November-December 60. 50, per Januar-April 62. 50. Spiritus träge, per October 45. 75, per November 46. 00, per November-December 46. 25, per Januar-April 47. 75.

Paris, 30. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per October 20. 90, per November 21. 00, per November-Februar 21. 40, per Januar-April 22. 00. Roggen ruhig, per October 14. 00, per Januar-April 14. 75. Mehl 12 Marques ruhig, per October 46. 75, per November 47. 00, per November-Februar 47. 30, per Januar-April 48. 60. Rüböl ruhig, per October 60. 00, per November 60. 00, per November-December 60. 25, per Januar-April 62. 25. Spiritus fest per October 46. 00, per November 46. 25, per November-December 46. 50, per Januar-April 48. 00. — Wetter: Frisch.

Paris, 30. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig loco 39. 75 bis 40. 00. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 47. 10, per November 47. 30, October-Januar 47. 50, per Januar-April 48. 80.

London, 30. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer süßen-Rohzucker 14 1/2, fester.

Glasgow, 30. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers war-ants 41. 4 1/2.

Amsterdam, 30. Octbr., Nachmittags. Bancasinn 55 5/8.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/2 bez., 19 3/8 Br., per November 19 3/8 Br., per December 19 3/8 Br., per Januar-April 19 3/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schluss-bericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste träge.

Bremen, 30. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7. 50 bez.

Ausweise.

* Nordwestbahn. Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 22. bis 28. October 184913 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 576 Fl.

* Elbthalbahn. Die Einnahmen der Elbthalbahn betrugen in der Woche vom 22. bis 28. October 110381 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 17449 Fl.

Marktberichte.

Hamburg, 30. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Selig-mann.] Spiritus: October 31 Br., 30 1/2 Gd., October-November 29 1/4 Br., 29 Gd., Novbr.-Decbr. 28 3/4 Br., 28 1/2 Gd., April-Mai 28 3/4 Br., 28 1/2 Gd., Novbr.-Mai — Br. — Gd. — Tendenz: matt.

Berlin, 30. Octbr. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr des heutigen Getreidemarktes blieb auch heute wieder das Angebot vorherrschend, wobei vorzugsweise die Preise für Roggen, weniger die-jenigen für Weizen zu leiden hatten, und für Hafer haben sich die Preise schliesslich selbst behaupten können. Loco-Waare hat keine wesentliche Preisänderung erfahren. Gek. Roggen 4000 Ctr. Roggen-mehl stellte sich neuerdings etwas billiger. — Rüböl blieb im Werthe behauptet. — Für Spiritus gab es ein vorwiegendes und auch billi-geres Angebot. Gek. 50000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 156 1/2—156 1/4 M. bez., Octbr.-Novbr. 156 1/2—156 1/4 M. bez., Novbr.-Decbr. 156 1/2—156 1/4 M. bez., April-Mai 164 1/4—163 3/4 M. bez. — Roggen loco 130—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 136 1/2 M. ab Bahn bez., October, October-November und Novbr.-Decbr. 131 1/2—130 3/4—131 Mark bez., Decbr.-Januar 133 1/2 bis 132 3/4—133 M. bez., April-Mai 138—137 1/2—137 3/4 M. bez., Mai-Juni 138 3/4—138 1/4—138 1/2 M. bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112 M., Octbr.-November 112 M., No-vember-December 112 M., April-Mai 110 M. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 M. pro

1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132-143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 134-143 Mark bez., schlesischer und böhmischer 134-143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144 bis 152 M. bez., russischer 126-130 M. ab Bahn bez., October, October-November 125 M. bez., November-December 125 bis 124 1/2 M. bez., April-Mai 129 1/2-129 1/2 M. bez., Mai-Juni 131 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150-210 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 20,25-22,25 M. bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,50-18,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,00-17,00 M. bez., October, October-November und November-December 17,85-17,80 Mark bez., December-Januar 18,05-18,00 M. bez., April-Mai 18,75 bis 18,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., October, October-November und November-December 44,1-44,2 M. bez., April-Mai 45,7 M., bez., Mai-Juni 46 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum October und October-November 24,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 38 Mark bez., October, October-November und November-December 38,2-37,9-38,1 Mark bez., April-Mai 39,8 bis 39,6-39,7 Mark bez., Mai-Juni 40,1-39,8-39,9 M. bez., Juni-Juli 40,7 bis 40,6-40,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 15,80 M., October-November und Nov.-December 15,80 M., April-Mai 16 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,80 M., October-November und November-December 15,80 M., April-Mai 16 M., feuchte October und November-December 8,00 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 112 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 30. Octbr. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 489 Rinder, 1152 Schweine, 759 Kälber, 612 Hammel. — Von Rindern wurden ca. 100 Stück verkauft, die vorigen Montagspreise aber nur knapp erzielt. — Der Schweinemarkt konnte bei langsamem Handel und weichen Preisen nicht geräumt werden. Ia Waare und Russen waren nicht am Platze; inländische Schweine Ia und IIIa erzielten 45 bis 53 M. pr. 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara, Bakonier 44 bis 45 M. pr. 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel verlief ruhig, die Preise des vorigen Montag waren schwer zu erzielen. Ganz junge Kälber, etwas reichlich vertreten, waren schwer verkäuflich. Ia. brachte 44-50, beste Waare bis 55; IIa. 34-43 Pf. pro Pfund Schlachtgewicht. — Hammel ohne Umsatz.

Berlin, 29. October. [Vereinigte deutsche Lederfabrikanten, Actien-Gesellschaft.] Wochenbericht: Die Situation des Marktes ist unverändert geblieben. Es hat zwar die schon in unserem letzten Berichte angeführte etwas grössere Belebtheit andauert, jedoch veranlasst die noch immer herrschende Schwierigkeit der ganzen Geschäftslage selbstverständlich stete Versuche, möglichst eine Preisdrückung auszuüben. Hierunter leiden namentlich die den hochgespannten Anforderungen der Käufer nicht voll entsprechenden Partien in allen Artikeln. Eine Ausnahme machen noch immer Fahlleder, die in guter Waare sehr begehrt sind. Die Preise der einzelnen Artikel sind gegen unseren vorwöchentlichen Bericht nicht verändert, weshalb wir auf deren Wiederholung verzichten. Die am Montag statthabende Frankfurt a. O.-Messe bringt hoffentlich ein besseres Geschäft.

Magdeburg, 30. October. [Zuckerbericht.] Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43^o B^e. excl. Tonne, 3,50 bis 3,90 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42-43^o B^e excl. To., 2,50-2,80 M. Ab Stationen: Granulad-

zucker incl. — M., Krystallzucker, I., incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — M., Kornzucker, excl. von 96% 23,70-24,20 M., do. 95% — M., do. 88% Rendement 25,50-22,80 Mark, Nachprodukte excl. 75% Rendement 19,00-20,00 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 30,75 M., do. f. do. 30,25-30,50 M., Melis ff. do. 30,25 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — M., do. II. do. 30,00-30,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — M., do. II. do. 28,25-29,50 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 27,25 bis 27,50 M., do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 24,75-26,50 Mark. Alles per 50 Kgr.

Rohzucker. Die Hoffnung auf eine anhaltende Besserung, welche durch das lebhaftere Geschäft in den letzten Tagen der vorigen Woche hervorgerufen wurde, hat sich leider nicht erfüllt. Die inländischen Raffinadeur wurden durch den unbefriedigenden Absatz fertiger Waare veranlasst, ihre Einkäufe wesentlich einzuschränken, und der Export sah sich gezwungen, seine Limiten nach und nach zu ermässigen, da die Nachrichten von allen ausländischen Märkten rückgängige Preise und ermattende Stimmung meldeten. Trotzdem nun das Angebot an unserem Platz, im Hinblick auf die Thatsache, dass wir uns jetzt im Vollbetriebe der Campagne befinden, ein recht mässiges war, manche Offerten in Folge der niedrigeren Gebote auch zurückgezogen wurden, so war ein successiver Preisverlust von 50-60 Pf. pr. Ctr. doch nicht abzuwehren, unter welchem sich dann am Schluss wieder etwas bessere Kaufwilligkeit einstellte. Umgesetzt wurden 147000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Diese hatten auch im Laufe der verfloffenen Berichtwoche fortwährend einen sehr stillen Markt, und waren für die verkauften wenigen Partien Brode und gemahlene Zucker die vorwöchentlichen Notizen nicht voll zu erzielen, sondern verloren dieselben ca. 25 Pf. pr. Ctr. gegen die am letzten Bericht vermerkten Preise.

*** Gölitz, 28. October.** [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Der in Folge der morgigen Wahl heute abgehaltene Markt war sehr schwach besucht und verlief absolut geschäftslos. Der Consum hält sich noch immer sehr reservirt und kauft nur den nothwendigsten Bedarf, so dass am heutigen Markte, an welchem Käufer nur vereinzelt vertreten waren, belanglose Abschlüsse zur Ausführung kamen. Roggen nur in feinsten Qualitäten gefragt und zu vorwöchentlichen Preisen bezahlt. Weizen ohne Nachfrage. In Gerste entwickelte sich in der Vorwoche ein recht lebhaftes Geschäft. Hafer, in guter Waare gefragt, fand zu vorwöchentlichen Preisen willigen Nehmer. Futterartikel vernachlässigt. Kartoffeln, nach wie vor in grossen Posten offerirt, selbst zu billigeren Preisen schwer zu placiren.

Bezahlte wurde: Weissweizen per 85 Kgr. Brutto 14,30-13,50 M., per 1000 Kgr. Netto = 170,00-161 M., Gelbweizen per 85 Kgr. Brutto 13,40-12,50 M., per 1000 Kgr. Netto = 160,00-149,00 M., Roggen per 85 Kgr. Brutto 12,30-11,60 M., per 1000 Kilogramm Netto = 146,50-139,00 M., Gerste per 75 Kgr. Brutto 12,00-9,00 M., per 1000 Kgr. Netto = 162,00-122,00 M., Raps per 75 Kgr. Brutto 15,50-15,00 M., per 1000 Kgr. Netto = 209,00-203,00 M., Hafer per 50 Kgr. Netto 7,30-6,75 M., per 1000 Kgr. Netto = 146 bis 135 M., Roggenkleie per 50 Kgr. Netto 5,00 M., Weizenkleie per 50 Kgr. Netto 4,25 M., Rapskuchen per 50 Kgr. Netto 6,25 M.

Breslau, 29. Octbr. [Hypotheken- und Grundstück-Geschäft von Carl Friedlaender, Ring 58.] Das Hypotheken-Geschäft war im Monat October ziemlich still. Von ersten Eintragungen auf Neubauten gingen einige grössere Appoints an Boden-Creditbanken und Versicherungs-Gesellschaften über; im Uebrigen waren die Umsätze ohne Belang. Der Zinsfuss für erste Hypotheken hält sich auf 4 1/2 Proc.; zu billigerem Zinssatze ist nur für Hypotheken ersten Ranges anzukommen. Weit mehr Leben zeigt das Grundstück-Geschäft; all-

wöchentlich erfolgen Verkäufe von Grundstücken bei ausreichenden Baar-Anzahlungen, und allenthalben zeigt sich Nachfrage nach gut rentirenden Häusern. Noch lebhafter ist die Bauhätigkeit; trotzdem der Winter vor der Thür ist, werden noch an allen Ecken und Enden Neubauten in Angriff genommen.

Breslau, 31. Octbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,40-15,10-15,50 Mark, gelber 13,60-14,70-15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,80-13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50-14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,60-13,00-13,30 Mark. Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00-12,50-13,50 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70-13,70-15,80 Mark, Victoria 13,00-14,00-16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50-17,00-18,00 Mk. Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80-8,50-9,00 Mk., blaue 7,20-8,20-8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50-12,00-12,50 M. Oelsaaten schwach zugeführt. Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.
Schlag-Leinsaaten... 20 50 23 — 25 —
Winterraps 18 50 19 50 20 30
Winterrüben 18 50 19 50 20 80
Sommerrüben 19 — 20 — 22 —
Leindotter 18 — 19 — 21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20-6,40 Mark, fremde 5,80-6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10-8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten sehr fest, per 50 Kilogr. 34-39-42-46 Mark, weisser unverändert, 35-42 bis 46-55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 44-50-58 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 21,50-22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00-21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00-8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80-3,10 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00-22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 30, 31.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6 ^o 0	+ 2 ^o 4	+ 1 ^o 3
Luftdruck bei 0 ^o (mm) ..	746,4	747,7	746,6
Dunstdruck (mm)	5,0	5,3	5,0
Dunstsättigung (pCt.) ..	72	96	100
Wind	NW. 1.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.
30 Oct. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 7 cm. unt. O.
31 Oct. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 4 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 30. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 23.
20 Fres.-Stücke	16,13 bz G	16,14 bz
Imperialen 100 Stk.	20,34 bz	20,32 bz
Öesterr. Noten 100 Fl.	162,70 bz	162,75 bz
Öesterr. Silb.-Coup. (einschl. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	231,00 bz	231,10 bz
Russ. Zollicoupons	320,40 bz	320,50 bz

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours vom 30.	Cours vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe. 4 1/2	10/10	104,40 bz G	104,40 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe 4 1/2	10/10	104,40 bz G	104,40 bz
dto. 4	10/10	103,80 bz G	103,70 B
dto. Staats-Anleihe 4	10/10	101,40 bz	101,30 G
dto. Staats-Schuldssch. 3 1/2	10/10	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78 4 1/2	10/10	102,25 bz G	102,25 bz G
dto. 10/10	10/10	101,70 G	101,70 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe 4	10/10	102,10 bz	102,10 bz
Landchaftl. Centr.-Pfundb. 4 1/2	10/10	99,75 bz	—
Kur- u. Neumärk. Pfandb. 3 1/2	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. II. u. IV. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. III. V. u. VI. 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. II. r. 110 4 1/2	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. II. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. V. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. IV. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Centr.-Cr.-Pfandb. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. IV. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. VI. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. VII. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. VIII. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 120 5	10/10	100,90 bz	100,90 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb. r. 110 4 1/2	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 110 4 1/2	10/10	100,90 bz	100,90 bz
dt. r. 100 4 1/2	10/10	100,90 bz	100,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificates.

Rückzahlung per. Ausnahmen angegeben.			
D. Grunder-Bank III. r. 110 5	10/10	—	—
dt. IV. r. 110 5	10/10	—	—
dt. V. r. 110 5	10/10	—	—
Deutsche Hypothek. IV.-VI. 5	10/10	104,80 G	104,80 G
dt. 4 1/2	10/10	101,00 G	101,00 G
dt. 4	10/10	100,10 G	100,10 bz B
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100 4	10/10	99,25 G	99,25 G
H. Henckelsche rz. b. 105 4 1/2	10/10	91,25 G	91,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb. 4 1/2	10/10	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grunder. - Hyp. - Pfbr. 5	10/10	100,25 bz G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 5	10/10	100,20 G	100,20 G
dt. II. u. IV. r. 110 5	10/10	100,25 G	100,25 G
dt. III. V. u. VI. 5	10/10	99,50 G	99,50 G
dt. II. r. 110 4 1/2	10/10	100,10 G	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 5	10/10	100,90 bz	100,90 G
dt. II. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. V. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. IV. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
Pr. Centr.-Cr.-Pfandb. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 110 5	10/10	100,90 G	100,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. IV. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. VI. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. VII. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. VIII. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 120 5	10/10	100,90 G	100,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb. r. 110 4 1/2	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 110 4 1/2	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. r. 100 4 1/2	10/10	100,90 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

Italienische Rente	5 1/2	95,10 bz B	94,50 bz G
Öesterr. Goldrente	4 1/2	88,90 bz	88,90 bz
dt. Papierrente	4 1/2	66,75 bz	66,75 bz
dt. Silberrente	4 1/2	66,90 bz	66,75 bz B
Pola. Pfandbriefe	5 1/2	60,50 bz B	60,50 bz B
dt. Liquidat.-Pfandbr. 4	10/10	55,30 bz	55,25 bz
Rumänische Staats-Anl. 8	10/10	103,75 bz G	103,50 bz
dt. Anl. v. 1880 8	10/10	92,75 bz B	92,70 bz B
dt. amortis. Rente 5	10/10	99,40 bz	99,30 bz
dt. Eisenb.-Oblig. 5	10/10	94,90 bz B	95,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 5	10/10	87,25 bz B	87,10 G
dt. Anl. v. 1875 5	10/10	87,25 bz B	87,10 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500) 5	10/10	81,25 bz B	81,20 bz
dt. Anl. v. 1880 (Rbl. 125) 5	10/10	103,50 bz B	103,40 bz B
dt. Anl. v. 1883 5	10/10	100,90 G	100,90 G
dt. Anl. v. 1884 5	10/10	96,00 G	95,90 G
dt. Orient-Anl. I. 5	10/10	59,25 G	59,25 G
dt. II. 5	10/10	60,00 G	60,00 G
dt. Nicolai-Oblig. 4	10/10	66,00 G	65,50 G
dt. Stieglitz 6 Anl. 5	10/10	88,90 G	88,50 G
dt. Bodener-Pf. 5	10/10	91,00 G	91,00 G
dt. Centr.-Pf. Ser. I. 5	10/10	85,90 G	85,60 G
Russ. Poln. Schatz-Oblig. 4	10/10	88,00 bz B	88,10 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 4 1/2	10/10	100,30 bz	100,30 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St. 6	10/10	—	—
Türkische Tabaks-Actien. —	—	—	—
Ugar Goldrente	4 1/2	80,00 B	79,75 bz
dt. Anl. v. 1880 4	10/10	80,30 B	80,40 bz
dt. Gold-Invest.-Anl. 5	10/10	100,50 B	100,30 bz
dt. Papierrente	5 1/2	73,75 B	73,70 bz B
dt. St.-Eisenb.-Anl. 5	10/10	100,50 B	100,50 B
S. b. Amort. Rente	5 1/2	80,40 B	80,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	
			vom 30.	vom 28.
Bad. Fram.-Anleihe von 1867	4	$\frac{1}{2}$ 1/2	130,50 B	130,50 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	—	—
Bayer. Prämien-Anleihe	4	$\frac{1}{6}$	131,70 bz	131,70 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	31,50 bz	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 B	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	35,00 bz	35,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	125,25 bz G	125,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	—	124,50 G
Finl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,25 bz	47,00 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$ 1/2	98,25 bz	98,60 bz
dto. dto. dto. II 5	—	—	96,20 bz G	96,20 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{6}$	192,60 G	192,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,50 G	298,50 G
Lübeker 50 Thlr.-Loose	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	182,50 B	182,60 bz
Meininger. Prämien-Pfandbr.	4	$\frac{1}{2}$	118,30 bz G	118,00 B
dt. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 B	22,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,25 bz	15,00 G
Öesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 G	301,50 bz
dt. Loose v. 1860	5	$\frac{1}{5}$ 1/5	115,90 B	115,20 bz B
dt. dt. v. 1864	—	—	290,00 G	290,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{6}$	151,25 bz G	151,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1865	$\frac{3}{2}$	$\frac{1}{4}$	134,50 G	135,00 bz
Raab-Gratzer	4	$\frac{1}{5}$ 1/5	91,60 G	94,90 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	$\frac{1}{3}$ 1/2	140,25 bz G	140,00 B
dt. v. 1866	5	$\frac{1}{3}$ 1/2	131,90 G	131,60 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,60 bz B	32,50 bz B
Ungarische Loose	—	—	218,35 B	218,20 B